



## *16. Evangelische Landessynode*

Beilage 61

Ausgegeben zum Protokoll über die 26. Sitzung

**Bericht von der Polen-Reise des Ausschusses für Mission, Ökumene und Entwicklung**

Folie 1

# MÖE- Reise nach Warschau zur Evangelisch- Augsburgischen Kirche Polens

10. bis 16. April 2023

Folie 2

## Unser Programm

Ostermo., 10.04.23	Di, 11.04.23	Mi, 12.04.23	Do, 13.04.23	Fr, 14.04.23	Sa, 15.04.23	So, 16.04.23
<b>Zugreise:</b>  <b>Stuttgart Hbf</b> ab 07:25  <b>Berlin Hbf (tief)</b> an 12:55  <b>Berlin Hbf</b> (Invalidenstraße) ab 14:35 (Bus 40247)  <b>Frankfurt(Oder) Bahnhof</b> an 16:35  <b>Frankfurt(Oder)</b> ab 16:49 EC 247  <b>Warszawa Gdanska</b> an 21:45	<b>Frühstück im Hotel ibis/ „Stare Miasto“</b>  <b>Stadtführung</b> Warschau;  <b>kleine Kaffeepause</b>  <b>Mittagessen</b> (Tipps)	<b>Frühstück im Hotel</b>  <b>Gespräch mit Kirchenleitung</b> der evang.-augsburg. Kirche Polens  <b>Trinitatiskirche:</b> 12.00-13.00 Treffen mit PfarrerIn  <b>Mittagessen</b> (ggf mit Ök. Rats-Vertreter)	<b>Frühstück Hotel</b>  <b>Thema Versöhnung:</b> Treffen mit Botschaft oder Stiftung  <b>Mittagessen,</b> ggf. unterwegs	<b>Frühstück Hotel</b>  <b>Museum der Geschichte</b> der polnischen Juden  <b>Mittagessen im Museum</b>  <b>und freie Zeit für Museum</b>  <b>Outdoor:</b> Spuren jüdischer Geschichte in der Stadt	<b>Gemeindebesuch</b> und <b>Begegnung mit PfarrerIn</b> und <b>Pfarrer</b>  <b>Mittagessen</b>  <b>frei</b>	<b>Zugreise:</b>  <b>Warszawa Centralna</b> ab 06:11 EC 246  <b>Frankfurt(Oder)</b> an 11:09  <b>Frankfurt(Oder)</b> ab 11:32 Bus 40246  <b>Berlin Invalidenstrasse</b> an 13:32  <b>Berlin Hbf (tief)</b> ab 14:11 ICE 1138  <b>Stuttgart Hbf</b> an 19:58
	<b>Führung:</b> <b>Stadtgeschichte</b> und <b>Gedenk-Orte</b> der polnisch-deutschen <b>Geschichte</b>  <b>frei</b>	<b>Gespräch mit Vertretern</b> des Polnischen Ökumenischen Rats der Kirchen  <b>Kultur?</b>	<b>Diakonie Polen</b>  <b>Besuch einer Gemeinde</b> mit Geflüchteten  <b>frei</b> (Empfehlung für Restaurants)	<b>Sabbat-</b> <b>Begrüßung</b> in einer jüdischen <b>Gemeinde</b>  <b>Sabbat-</b> <b>Begrüßung</b> in einer jüdischen <b>Gemeinde</b>	<b>frei</b>	

Folie 3

### Stadtführung mit Antoni, geboren in Polen, aufgewachsen in Deutschland und seit 2012 wieder in Polen

- ▶ Modernes Warschau
- ▶ Vorbilder sind New York, London und Frankfurt.
- ▶ Die jungen Menschen sind zum großen Teil gut ausgebildet, gut bezahlt. (internationale Konzerne)
- ▶ Sie "ticken" ähnlich oder gleich wie die junge Generation in anderen Metropolen.
- ▶ Ständig werden neue Wolkenkratzer gebaut, teils zwischen Plattenbauten aus der Sowjetzeit.
- ▶ Gewinner und Verlierer.
- ▶ Katholische Kirche verliert an Zuspruch.



Folie 4

### Als die Deutschen Ende des 2. Weltkrieges abzogen war die Altstadt zu 90% zerstört.

- ▶ Die wiederaufgebaute Altstadt gilt seit 1980 als Weltkulturerbe.
- ▶ Sigismund III. König, kam aus Schweden, katholisch erzogen. König von Polen und Großfürst von Litauen.
- ▶ Wechselvolle Geschichte, große Teile der Ukraine gehörten über 500 Jahre zu Polen.
- ▶ Eigene Geschichtskennntnisse sind lückenhaft.
- ▶ Warschauer Aufstand ist nicht dasselbe wie der Aufstand im Warschauer Ghetto!



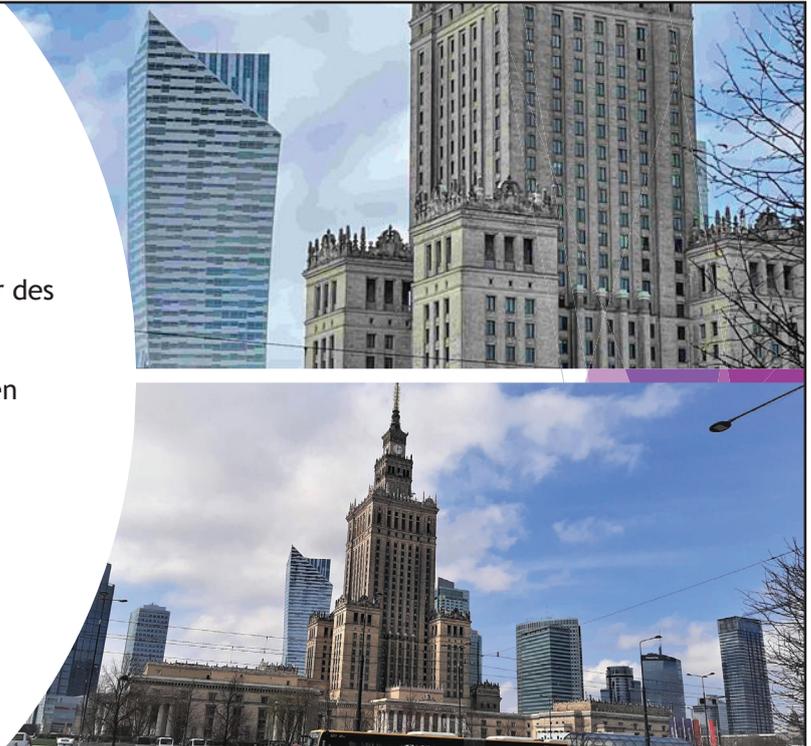
Folie 5

Grenzt im Norden an die Altstadt.  
100 Jahre jünger.

Unweit der Neustadt verlief die Mauer des  
jüdischen Ghettos.

Plattenbauten zwischen ultramodernen  
Wolkenkratzer.

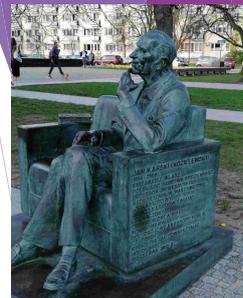
## Die Neustadt von Warschau



Folie 6

## Die Geschichte ist an vielen Stellen präsent

- Warschauer Aufstand
- Jan Karski, Spion, Bote, Augenzeuge  
und Aufklärer.
- Einzige Überreste des Warschauer  
Ghettos



## Direkt vor unserem Hotel ein Mahnmal

- ▶ Das Denkmal für die Gefallenen und Ermordeten im Osten Opfer
- ▶ Es soll an die sowjetischen Invasion Polens während des Zweiten Weltkriegs und den anschließenden Repressionen erinnern.
- ▶ Es wurde am 17. September 1995 - dem 56. Jahrestag der sowjetischen Invasion von 1939 - enthüllt.



## Treffen mit Anna Wrzesinzka und Bischof Samiec

- ▶ Bischof von ca. 62000 Gläubigen.
- ▶ Reformation war früh in Polen - genreformation war siegreich.
- ▶ Evangelische vor allem in Schlesien - deutsche Sprache.
- ▶ Vertreibung und Flucht waren prägend.



## Die Hauptkirche Dreieinigkeitskirche 2009 wurde hier Bischof Samiec geweiht

- ▶ Begegnung mit einer der ersten ordinierten Frauen, Malgorzata Gas.
- ▶ 7. Mai 2022: Frauenordination 9 Frauen. Sie waren Diakoninnen/Vikarinnen.
- ▶ Orthodoxen Priester weigerten sich mit neuordinierter Pfarrerin zu beten.
- ▶ Es gab öffentliche Diskussionen.
- ▶ Seit vielen Jahren Diakonin. Arbeitet mit ihrem Mann (Pfarrer) im Team.



## Gerhard Gnauck in Warschau geboren, in Deutschland aufgewachsen und ausgebildet, seit 1999 in Polen.

- ▶ Gerhard Gnauck schreibt u.a. für FAZ
- ▶ Buch: „Polen verstehen“
- ▶ Polen hat 70 Jahre Erfahrung mit Russland.
- ▶ Polen versteht ukrainische Flüchtlinge als Gäste.
- ▶ Ewiges Gefühl der Polen: Wohlstand findet im Westen statt.
- ▶ Vorstellung - entweder wir verteidigen uns mit Waffen oder Sklaverei.
- ▶ Katholische Kirche und populistische Regierung sind „eng“.
- ▶ Kritik an EKD -Annektion der Krim
- ▶ Liberaler katholischer Flügel ist wenig sichtbar
- ▶ Kulturkampf (LGBT...)
- ▶ Evangelische Kirche ist zu klein, um irgendwelchen Einfluss zu haben.



Folie 11



## 100 Km nach Osten in die Gemeinde Wegrow.

- ▶ Flüchtlingsarbeit einer kleinen Kirchengemeinde vor Ort.
- ▶ Altenheim (außer Betrieb - EU-Vorschriften) wurde mit Hilfe der Diakonie renoviert. (Haus Sarepta)
- ▶ Pfarrhaus war frei, weil der Pfarrer nicht mehr im Dorf wohnt.

Folie 12

## Gastfreundschaft in Wegrow

- Wenige Gemeindemitglieder – große Hilfsbereitschaft
- 18 Personen im Pfarrhaus, in vier Zimmern – Baptisten aus Charkiw, Orthodoxe, Baptisten und Evangelische beten gemeinsam für den Frieden.
- In das Pfarrzimmer ist eine schwangere Mutter mit ihren Kindern gezogen.
- Immer wieder neue Menschen – Durchgangsstation.
- Irina Kowtun, Assistentin aus der Ukraine, kam im März nach Wegrow.
- Vielfältige Hilfe: Sachspenden, Transport von Flüchtlingen, Sommerlager für Kinder, Integrationsprojekte, Bargeld mit Prepaidkarten 4. Acht evangelische Gemeinden unterstützt, alle in Polen.
- Inzwischen 41 Sanierungsprojekte 15 Integrationsprojekte.



## Der Ökumenische Rat der Kirchen

Dr. Giemza/Dorotheusz Sawicki

,

- ▶ 7 Mitgliedskirchen
- ▶ Katholiken
- ▶ Altkatholiken
- ▶ Baptisten
- ▶ Methodisten
- ▶ Evangelisch Reformierte
- ▶ Evangelisch Augsburgische
- ▶ Autokephale Orthodoxe
- ▶ Bibel neu lesen/ Ukrainehilfe/  
Gesprächskultur/Krise des Christentums  
und des Humanismus.



## Heinrich-Böll-Stiftung

- ▶ Frau Stolarek studierte in Tübingen und war Redakteurin bei verschiedenen Zeitungen u.a. der Südwestpresse.
- ▶ Die HBS hat 4 Bereiche im besonderen Blick:
- ▶ Demokratie und Menschenrechte.
- ▶ Energie und Klima.
- ▶ Internationale Politik.
- ▶ Europäische Agrarpolitik.
- ▶ Die HBS arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen und begleitet aktiv deren Projekte.
- ▶ Die jetzige Regierung unter Präsident Duda und der PiS greifen zunehmend in politischen Freiheiten ein.
- ▶ Dies betrifft auf den Medienbereich, die Bildungspolitik und die Arbeit der HBS.



Folie 15

## Museums der Geschichte der Polnischen Juden POLIN – Verweile hier hebr.)

- ▶ finnischen Architektenteam Lahdelma & Mahlamäki
- ▶ Bausymbolik: Auszug aus Ägypten
- ▶ 19. April 2013 -70 Jahrestag Warschauer Ghetto Teileröffnung
- ▶ Dauerausstellung/leerer Raum/Forschung



Folie 16



Folie 7

## Begrüßung des Sabbats

- ▶ Schabbat Schalom in der jüdischen Gemeinde, Twarda 6
- ▶ Synagoge im Krieg stark beschädigt, aber nicht zerstört.
- ▶ Außer uns waren auch jugendliche, jüdische Gruppen anwesend.



Folie 18

## Christi Himmelfahrts-gemeinde

- ▶ Dr. Darius Chwastek: Pfarrer seit 10 Jahren Dozent an der Akademie.
- ▶ Leipzig -Gustav- Adolf- Werk
- ▶ Wiktorija für 2 Jahre - Diakonin - ordiniert.
- ▶ Evangelisch - ja, aber nicht ohne Mühe
- ▶ Großes Engagement
- ▶ Gute Ausbildung
- ▶ Lebendige Gemeinde
- ▶ Residenzpflicht



## Wanda Falk - das Gesicht der Diakonie Polen



- ▶ 22000 Menschen betreuen sie jährlich
- ▶ Gute Zusammenarbeit mit Caritas und ELEOS.
- ▶ 1000 Angestellte in allen Bereichen.
- ▶ Großes Thema – psychische Belastungen bei Jugendlichen
- ▶ 700 000 Polinnen und Polen arbeiten in der Pflege in der EU, davon nur 100 000 legal. (Eurowaisen)

Geschichte besser verstehen, heißt Menschen besser verstehen.

Russland/Geschichte/  
Angst/Unterdrückung

Kleine Kirche mit großer Strahlkraft.  
Wachstum gegen den Trend.



